

Offener Brief von der ASSITEJ Deutschland (Vereinigung der Theater für junges Publikum) zur Schließung der Jungen Sparte am Landestheater Eisenach

14.06.2024

Sehr geehrter Herr Neundorff von Enzberg, sehr geehrte Frau Merbach,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
sehr geehrte Träger des Landestheaters Eisenach,
sehr geehrte Vertreter*innen der Presse,

mit großem Bedauern haben wir zur Kenntnis genommen, dass das Landestheater Eisenach seine junge Sparte zur kommenden Spielzeit 2024/25 schließt und das Theaterangebot für junge Menschen damit drastisch zusammenkürzt. Leider hat die Theaterleitung unser Gesprächsangebot vom 25. März 2024 dazu nicht wahrgenommen.

Das Landestheater Eisenach hat entschieden, das Theaterangebot für Kinder ab der kommenden Spielzeit auf ein Minimum zu reduzieren und das Angebot für Jugendliche gänzlich zu streichen. Damit lässt das Theater Kinder und Jugendliche in und um Eisenach im Stich. Kinder und Jugendliche, die die Zukunft unserer Gesellschaft gestalten, und die in den Jahren der Corona-Pandemie viel zurückstecken mussten, sind für die aktuelle Theaterleitung offenbar nicht relevant.

Die ASSITEJ Deutschland setzt sich dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen Zugang zu Theater bekommen. Ca. 15% der Einwohner*innen in Thüringen sind unter 18 Jahre alt. Schulen, Kitas und Familien fahren in der Regel nicht viele Kilometer ins nächste Kinder- und Jugendtheater, sondern nutzen Angebote vor Ort – wenn es diese gibt. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere die Arbeit von Landesbühnen, die auch Gastspiele machen und „das Theater zum Publikum bringen“, ein wichtiger Beitrag. Ganz aktuell war das Junge Theater Eisenach mit der Produktion „Die Grüne Bande“ in Eisenach, Treffurt, Gerstungen, Lauchröden & Herleshausen, Vacha und beim Baumkreuz bei Ifta zu Gast und hat in der Region junge Menschen und deren Familien auf sehr zugängliche Weise erreicht. Die Inszenierung ist durch das Projekt JUPITER von der Bundeskulturstiftung gefördert.

Die Einschränkung des Programms für Kinder und Jugendliche ist umso betrüblicher, nachdem die Sparte für junges Publikum in den letzten Jahren sehr erfolgreiche Aufbauarbeit geleistet hat.

Die Auseinandersetzung und Begegnung mit Kunst und Kultur ist für das Wohlbefinden und die Gesundheit junger Menschen unverzichtbar und stellt einen wesentlichen Zugang zur Erfahrung mit gesellschaftlichen Herausforderungen außerhalb der Schule dar. Junges Theater ist essenziell für die kulturelle Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und deren Familien vor Ort, es stärkt das Demokratieverständnis und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben von Theater.

Der strukturelle Schritt, der hier vollzogen wurde, scheint nun nicht mehr aufzuhalten zu sein. Über den Spielplan jedoch kann sich jede Spielzeit neu dieser wichtigen Aufgabe angenommen werden.

Zur weiteren Aufklärung der Sachlage sowie dem Austausch zu möglichen nächsten Schritten bieten wir deshalb gerne unsere Expertise an und bitten um möglichst zeitnahe Gesprächstermine.

Wir hoffen, dass das Landestheater Eisenach sich zukünftig wieder in der Verantwortung sieht, eine Grundversorgung – auch von jungen Menschen – mit Theater in und um Eisenach zu ermöglichen.

Mit herzlichem Dank im Voraus für Ihre Rückmeldung und freundlichen Grüßen

Brigitte Dethier und Katrin Maiwald

Vorstand ASSITEJ Deutschland